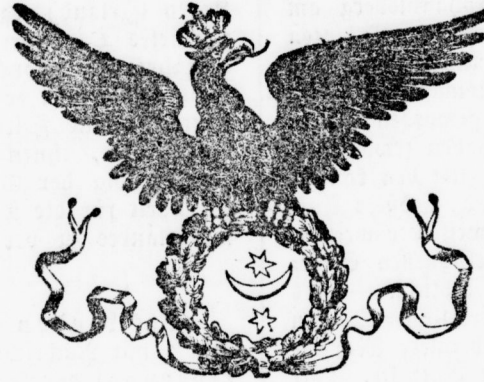


Steteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden ab-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Creuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

Nr. 208.

Halle, Sonnabend den 6. September
Hierzu eine Beilage und Extrabeilage.

1845.

Deutschland.

Berlin, d. 4. Sept. Der bisherige Justiz-Kommissar
Harras in Ziegenrück ist zugleich zum Notarius in
dem Departement des Ober-Landesgerichts zu Naumburg be-
stellt worden.

Der General-Major und Direktor des allgemeinen Kriegs-
Departements, von Keyser, ist aus Ostpreußen, der Prä-
sident des Handels-Amts, von Rönne, von Franzensbad,
und der Pair von Großbritannien, Lord Monson, von
Leipzig hier angekommen.

Breslau, d. 1. Septbr. Die christ-katholischen Ge-
meinden schreiten in ihrer Entwicklung auf erfreuliche Weise
vorwärts; die meisten haben bereits ein festes Gemeindeleben
gewonnen, aber es herrscht noch immer Mangel an ordinir-
ten Predigern, welche manche Gemeinden für ihren Gottes-
dienst ausdrücklich verlangen. Die Gemeinde in Görlitz hat
bereits ein eigenes Gotteshaus, eben so Steglau, wo der
Pfarrer Dr. Theiner am 31. die Einweihungspredigt hielt.
In Sprottau hat sich eine christ-katholische Gemeinde gebildet.

Bei dem diesjährigen Königsschießen in Grünberg am
3. August that der Criminalrichter Scheibel den besten Schuß.
Den großen silbernen Pokal, welchen er dadurch gewann,
schenkte er der christ-katholischen Gemeinde zum Altarkelch.

Swinemünde, d. 31. August. Seit vorgestern besin-
det sich das russische Dampfsboot „Ischora“ im hiesigen Ha-
fen, bestimmt, Ihre Majestät die Kaiserin von Rußland auf
den Dianengewässern nach Stettin zu führen, sobald Ihre
Maj., wahrscheinlich an Bord des „Bojark“, die Reise über
das Meer vollendet haben wird. Hiernach erleidet die un-
ter dem 28. d. M. gegebene Nachricht eine kleine Abänderung.

Dingelstädt, d. 30. August. Die religiöse Bewegung
im Eichsfelde beginnt sich zu vergrößern. Die Geistlichen
ziehen in den Städten und Dörfern von Haus zu Haus
und suchen die Gläubigen zu befestigen. Der Bischof Wandt

von Hildesheim, ein geborner Dingelstädter, ist hier mit
zwei andern Geistlichen angekommen, um die Bewegung zu
hemmen. Mauritius Müller sitzt in Anrode und hat bereits
unter dem Volke viele Theilnahme gefunden, mit den be-
nachbarten Geistlichen aber auch Händel gehabt.

Vom Rhein, d. 1. Sept. (M. Z.) Ende dieser Woche
wird der Fürst-Staatskanzler von Meiternich den Besuch der
Königin Victoria auf deren Rückreise auf dem Johannisberg
empfangen. Es sind von dem Fürsten schon längst alle Vor-
bereitungen für den würdigen Empfang Ihrer Majestät ge-
troffen worden. Obgleich dieser Besuch als Auszeichnung des
erfahrenen Staatsmannes anzusehen ist, so werden bei dieser
Veranlassung doch noch einige politische Fragen weiter erör-
tert werden. Es scheint jetzt die Aufgabe des österreichischen
Kabinetts zu sein, alle Kabinette, große und kleine, zu über-
zeugen, daß die kirchliche Reform der politischen den Weg
bahnen werde. In nächster Woche wird der Fürst-Staats-
kanzler die Rückreise nach Böhmen und Wien antreten. Sein
diesmaliger Aufenthalt am Rhein kann ein äußerst erfolgrei-
cher werden, denn er fiel in eine ernste, sehr bewegte Zeit,
deren Charakter der beredte Mund des klugen Staatsman-
nes den Monarchen und Staatsmännern in eindringlicher
Weise schilderte. Bei alle dem muß es sehr auffallen und
nach einer Seite hin Beruhigung erwecken, daß in Frank-
furt, so zu sagen unter den Augen der Bundes-Versammlung,
die deutsch-katholische Sache — um nur eine der kirchlichen
Bewegungen zu nennen — sich ungehindert fortentwickelt.

Leipzig, d. 2. Sept. Die „Augsb. Allg. Ztg.“ läßt
sich aus Berlin schreiben, in Leipzig sei es noch nicht ruhig,
man habe 20 bei den Unruhen kompromittirte Personen,
darunter Robert Blum, verhaftet und zur Untersuchung ge-
zogen. Was hier nicht ruhig sein soll, wissen wir zwar
nicht, aber die Geschichte von der Verhaftung ist rein aus
der Luft gegriffen. Unter den als Ruhestörer des 12. Au-
gust zur Untersuchung Gezogenen befindet sich kein Einziger,

dem man zutrauen kann, daß ein anderes Motiv als Vergnügen am Lärmen ihn geleitet habe; es waren übrigens auch nur Knaben und Handwerkslehrlinge.

Frankfurt a. M., d. 28. August. Zu keiner früheren Epoche, wo Fürst Metternich auf Johannisberg am Rheine weilte, war der Besuch von hochgestellten Prälaten so zahlreich als diesmal. Es scheint: Hannibal wäre vor den Thoren Roms, und dem großen Staatsmanne sei, wo nicht die Diktatur, so der Auftrag zu Theil geworden: „vortzukehren, damit dem Kirchenstaate kein Schaden erwachse!“ Es scheint, als wende derselbe in jüngster Zeit den konfessionellen Zuständen, besonders in Deutschland, größere Aufmerksamkeit zu, als je zuvor, vielleicht weil der weithin sehende Staatsmann in der heutigen konfessionellen Bewegung politische Gefahren für die Zukunft erblickt. — Es möchte jedoch fast scheinen, als fange in kirchlichen Dingen auch im österreichischen Kaiserstaate eine liberalere Maxime sich Geltung zu verschaffen an. Der geistliche Rath Dr. Mack und mehrere notable Einwohner des großen böhmischen Fabrikorts Warnsdorf, die vor einigen Monaten nach der Kreisstadt Leutmeritz beschieden wurden, sich wegen Glaubensverdächtigungen zu rechtfertigen, sind kürzlich wohlbehalten daselbst wieder angekommen, zugleich aber sind die Behörden höherer Orts angewiesen worden, wegen derlei Dinge Niemand mehr zu beunruhigen.

Am 28. August fand in Heidelberg der erste feierliche Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde statt. Pfarrer Kerbler von Frankfurt leitete denselben.

München. Der König hat befohlen, daß das Verbot des Besuchs der Universität Leipzig den studirenden Balcen mit der Bemerkung bekannt gemacht werde, daß der Uebertreter desselben zu irgend einer Prüfung für den Eintritt in einen öffentlichen Dienst des Staats, der Kirche oder der Gemeinde nicht nur nicht zugelassen, sondern auch mit entsprechender polizeilicher Ahndung belegt werden würde. Für den pünktlichen Vollzug obiger Bestimmung werden die sämtlichen Polizeibehörden und die Vorstände der Studien-Anstalten verantwortlich erklärt.

Italien.

Von der italienischen Grenze, d. 26. Aug. Der von Preußen an den päpstlichen Stuhl ernannte Gesandte, Hr. von Usedom, ist von Sr. Heil. als ein Anhänger des Bunsen'schen Systems nicht angenommen worden. Die Königl. preuß. Regierung hat über diese Weigerung zwar ihr Befremden zu erkennen gegeben, es scheint jedoch nicht, daß sie auf ihrer Entschließung zu beharren gedenkt.

Großbritannien und Irland.

London, den 29. August. Die Times bringt täglich lange Schreiben ihres Berichterstatters über die Festlichkeiten in Coburg. Als eine für den an strenge Hof-Étiquette gewöhnten Engländer stark auffallende Besonderheit wird in dem gestrigen Berichte erwähnt, daß auf einer großen Festwiese bei Coburg das Mittagmahl von der Königin und den übrigen hohen Herrschaften in einem offenen Pavillon eingenommen ward, wo Tausende von Menschen aller Stände ungehindert die Zuschauer machen durften. Der Berichterstatter fügt bei, daß in diesen Continentalländern eine der anziehendsten Eigenthümlichkeiten der fürstlichen Stellung gerade in der freien und rückhaltlosen Weise liege, wie sich der Fürst und seine Familie unter das Volk mische, während es zugleich höchst merkwürdig sei, daß das Volk sein Privilegium, an den Vergnügungen seiner Regenten Theil zu nehmen, niemals

durch Kundgebung solcher Rohheit und pöbelhaften Neugier mißbrauche, wie sie in England bei öffentlichen Gelegenheiten nur gar zu oft vorkämen.

Sir R. Peel hat auf ein, an ihn aus der Grafschaft Kerry (Irland) ergangenes und von dem Obersheriff unterzeichnetes Dankschreiben für die dem Seminar in Raynooth gewährte Dotations-Erhöhung, ein eigenhändiges Schreiben erlassen, worin er es als sein höchstes Streben ausspricht, Eintracht und Frieden zwischen allen Einwohnern Irlands herzustellen, ihnen Vertrauen in die gerechte und gleichmäßige Uebung der Gesetze einzufößen und sie in loyaler Ergebenheit für die Königin, so wie in Eifer für die Ehre des Vaterlandes zu vereinen.

Amerika.

Aus London erfährt man, daß der Steamer „Cambriva“ mit Nachrichten aus New York vom 15. August zu Liverpool angekommen ist. Die Meldungen aus den Vereinten Staaten sind nicht von politischer Bedeutung. Dagegen werden die aus Mexiko (bis zum 16. Juli laufend) für wichtig gehalten, weil sie neue Beweise von der kriegerischen Stimmung geben, welche in der Federalrepublik Mexiko gegen die Vereinten Staaten herrscht; ja es werden Actenstücke mitgetheilt, die an einer Kriegserklärung nicht zweifeln lassen.

Vermischtes.

— Berlin. Am 1. d. M. früh gerieth auf der Berlin-Potsdamer Eisenbahn der von Potsdam kommende Zug bei Zehlendorf dadurch aus der Bahn, daß der dortige Wärter die Ausweichung nicht nach der Hauptbahn gestellt hatte, und es mußten deshalb die in diesem Zuge befindlichen Personen anderweit nach Berlin gebracht werden, wo sie erst um 12 Uhr Mittags eintrafen. Außer 1 Maschinisten und 1 Feuermann, die nur unbedeutende Quetschungen erlitten haben, ist Niemand weiter beschädigt worden.

— Warschau, d. 1. Sept. Unsere Eisenbahn hat in diesen Tagen ihr erstes Opfer gefordert, indem eine 60jährige Tagelöhnerin durch die wegen der Ankunft des Bahnzuges geschlossenen Schranken hindurchkroch, um noch vor dem Zuge über die Bahn zu gehen, und dabei erfaßt und zermalmt wurde.

— Die Weser durchläuft von Hannoversch-Minden bis Bremerhafen 59 1/2 geographische Meilen und wechselt in dieser Strecke 35 Mal die Landeshoheit, darunter 20 Mal zur Hälfte des Stroms.

— Der Professor Blume in Holland hält die Seuche, welche gegenwärtig die Kartoffelfelder der beiden Niederlande und eines Theiles von Deutschland heimsucht, für eine Anhäufung unverarbeiteter Säfte oder eine allgemeine Wassersucht der Pflanze. Sie sei so wenig einer Entartung derselben beizumessen, als ihr durch Einführen neuen Samens oder neuer Knollen aus Amerika vorgebeugt werden könnte. Sie habe ihren Grund lediglich in der nassen und unbeständigen Witterung, die besonders in dem Zeitpunkt nachtheilig einwirke, wo die Bildung der mehrlartigen Substanz (Amylum) in den Knollen stattfindet, die durch die Anhäufung der vielen unverarbeiteten Säfte in der ganzen Pflanze gestört werde. Der Prof. Blume hat in Java häufig Gelegenheit gefunden, dieselbe Krankheit zu beobachten, wo sie sich gewöhnlich in den feuchten höheren Strichen zeigt, wie sie denn jetzt auch Kartoffeln auf trockenem sandigen Boden ganz verschont oder nur wenig angreift.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Den am 27. d. M. Nachmittags 3^{3/4} Uhr nach 3tägigem Krankenlager in dem Alter von 56 Jahren erfolgten sanften Tod unserer vielgeliebten Mutter Dorothea Schmelzer, geborene Wagner zu Eisleben, zeigen mit trauerndem Herzen allen Verwandten und Bekannten an

Berlin, den 31. August 1845.
die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.

Es ist auch diesmal die Einrichtung getroffen, daß bereits den 7. d. M. Nachmittags von 5 Uhr ab Standzettel für die auf dem Viehmarkt aufziehenden Pferde am Kopfplage gelöst werden können.

Halle, den 4. September 1845.

Der Magistrat.

Betten- und Federverkauf.

Da ich wieder eine bedeutende Auswahl neuer rother und blauer Barchentbetten vorräthig habe, so empfehle ich sie hiermit zu den billigsten Preisen:

Eisendecken, gebrauchte, aber sehr reinlich, zu 19 Thlr.

Dergleichen neue von 12—14 Thlr.

Herrschaftsbetten, ein- und anderthalbschläfrig, mit leinen Decken, von 15 bis 20 Thlr.

Zweischläfrige von 17—20 Thlr.

Auch können einzelne Stück abgelassen werden. Desgleichen neue geriffene böhmische Bettfedern das U von 11—20 Sgr.

Lange, Bett Händler.

Halle, Trödel Nr. 768, 3 Häuser vom Roland.

J. Gansen, große Ulrichsstraße Nr. 5, empfiehlt eine neue Auswahl moderner Gold- und Silberwaaren, als: Colliers, Braceletten, Broschen, Ohrgehänge, Ringe, Tuchnadeln, kurze und lange Westenketten und alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Geneigter Beachtung empfiehlt zum bevorstehenden Kopfmarkt sein vollständig assortirtes Lager echter Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren beistens **August Rhodemann**, Leipz. Str. Nr. 327.

Montag den 8. Sept.

Militair = Concert

in Erfurt's Garten.
Anfang 3 Uhr.

Das Möbel- und Polsterwaaren-Magazin von Karl Dettenborn in Halle, große Märkerstraße und Kubgassenecke empfiehlt sein vorzüglich großes Lager der neuesten Mahagoni- und Birken-Möbels, so wie auch die elegantesten Polsterwaaren mit den neuesten Bezügen zu den billigsten Preisen; auch werden Möbels auf festgestellte Abschlagszahlungen verkauft und vermietet.

Gebrüder Feldner
aus dem Pustertal in Tyrol

Empfehlen sich all'n hohen Herrschaften und einem geehrten Publikum mit einer großen Auswahl Tyroler, Pariser und Wiener Handschuhe; ferner verschieden Seiden-Halstücher, Shawls und Taschentücher, Schweizer Hals- und Taschentücher, Gummiwaare und Tyroler Teppiche; versprechen dabei reelle und billige Bedienung und bitten um gütigen Zuspruch.

Der Stand ist große Steinstraße beim Kaufmann Otto.

Avertissement.

Tage- und Nacht-Netze zum Lerchen-Streichen, wie auch alle andern Netze, die zur niedrigen Jagd anwendbar sind, sind zu haben auf dem Neumarkt an der Promenade Nr. 1346.

Die jetzt so beliebten modernen **Kauzkämme**,

so wie alle Sorten Frisir-, Staub-, Taschen- und Seitenkämme; Kopf-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten empfiehlt

G. Leidenfrost,
große Ulrichsstraße Nr. 7.

Ein vollständiger Messisch-Apparat (Stativ, Rippregal mit aromatischem Fernrohr, Orientir-Voussole, Libelle, Quecksilber-Waage und Messkette); ein vollständiger Apparat zum Daguerreotypiren mit allem Zubehör, beide noch ganz neu, und eine alte sehr gute Bratirische stehen hier in Eisleben billig zu verkaufen. Nähere frankirte Anfragen werden erbeten unter H. F. poste restante Eisleben.

Einen Barbiergehilfen sucht sogleich Küster. Halle, Grasweg.

Ein vor 2 Jahren neu erbautes Wohnhaus, mit Garten, Hofraum und 2 Kabinen, welches sich jetzt zu 8 pCt. verzinst, ist mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung zu verkaufen. Es ist für jedes Geschäft passend, vorzüglich aber für einen Stellmacher.

Auch sind 1500, 1800 und 2000 Thlr. sogleich auszuleihen.

Alles Nähere bei
Müllerdorf, den 4. Sept. 1845.
Friedrich Schnell.

Sonntag den 7. d. M. wird bei mir das Erntedankfest gefeiert, wobei das Musikchor des Wohlthät. Füsilier-Bataillons die Tanzmusik leitet. Geehrte Freunde und Gönner lade ich zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Schlettau bei Halle.
Gastwirth Pohl.

Zu dem bevorstehenden Viehmarkt empfehle ich einem hochverehrten Publikum eine große Auswahl der neuesten Modenkämme. Mein Stand ist in der Obersteinstraße.

C. Moritz, Kammmachermeister,
gr. Klausstraße Nr. 895.

Eine Stube für einen Herrn und eine Stube mit kleinem Laden steht Leipzigerstraße Nr. 313 von jetzt an zu vermieten.

Bei Th. Pergay in Aschaffenburg ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Sonne, Erde und Mond.

Astronomische Elementarlehren.
Faßlich dargestellt
von

Dr. J. J. Hoffmann.

Velinpap. 8. Preis 7/8 Thlr.

Der durch die Faßlichkeit und Klarheit seiner zahlreichen mathematischen Werke berühmte Herr Verfasser giebt hierin die Elementarlehren der Astronomie in leicht faßlicher Form.

Die

fünf Säulenordnungen

nebst der Construction der architectonischen Glieder, auf neun lithographirten Tafeln dargestellt, mit einem erklärenden Texte.

Zum Gebrauche

für Gewerbschüler, Studirende, angehende Baukünstler und Kunstliebhaber.

Herausgegeben

von **A. Schuck.**

Dritte Auflage neu gezeichnet und verbessert

von **P. Umelung.**

Velinpap. 4. Preis 1/3 Thlr.

Des Marcus Manilius Himmelskugel.

Lateinisch und Deutsch.

Im Verhältnisse des Originals zum ersten Male übersetzt und mit Anmerkungen begleitet

von

Dr. Joseph Merkel.

Velinpap. gr. 8. Preis 1/2 Thlr.

Gefuchte Stelle. Eine Wirthschafterin, perfect in der Wolkerei, Federviehzucht, Seifelothen, feinem Küche, Frucht-Einmachen und Backwertmachen, sucht Stellung.

M. Pielert sen. in Magdeburg, Kommissions- und General-Agent.

Sonntag Concert in der Weintraube. Stadtmusikchor.

3 Oekonomie-Inspektoren und mehrere Volontaire der Oekonomie können höchst vortheilhafte Stellen nachgewiesen erhalten durch H. Dankworth in Berlin, Jüdenstr. 45.

Oeffentlicher Haus- und Acker-Verkauf.

Die Röhrich'schen resp. Held'schen Erben zu Löbejün beabsichtigen ihr daselbst belegenes großes, zu jedem Geschäft passendes Haus, mit Einfahrt, Stallung, Hofraum und schönem Garten u. nebst Acker, theilungshalber öffentlich an den **Meistbietenden** und unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Ich habe hierzu den **14. September c. Nachmittags 3 Uhr** Termin zur Abnahme des Meistgebots **im Schießhause zu Löbejün** angesetzt, und lade hierzu Kaufliebhaber mit dem Bemerkten ein, daß die Verkaufsbedingungen sowohl bei mir, als auch in Löbejün bei oben genannten Erben, sowie das Grundstück schon vor dem Termine ein- und angesehen werden können.

Halle, den 30. August 1845.

Opiß, Kaufmann und Commissionär.

F. Köhler aus Aschersleben

empfiehlt zum bevorstehenden Halleschen Viehmarkte sein vollständiges Lager von Pferde-Decken.

Sein Stand ist unter den dortigen Herren Tuchmachern und mit obiger Firma versehen.

Hotel de Prusse.

Zum Viehmarkt Sonntag, Montag und Dienstag Nachmittags großes Concert, Abends Tanzmusik. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt werden.

Grundmann, Gastwirth.

Ein junges Mädchen vom Lande, 19 Jahre alt, wünscht zu ihrer Ausbildung in einer ökonomischen Wirthschaft ein Unterkommen. Wo? ist zu erfragen in der Mannischen Straße Nr. 504.

Eine 4stellige verschließbare Bude ist zu vermieten oder zu verkaufen durch Neuport in der gr. Klausstraße.

Zu diesem Viehmarkt sind fertige Damen-Mantel, gut gearbeitet, in Katun, Damast, Druck, Zhibet u. Gingham zu haben Klausstraße Nr. 907.

Die Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft Colonia

versichert für feste Prämien Gebäude, Mobilitäten, Waaren, Vieh, Erndte-Producte in Scheunen und Diemen u. gegen unmittelbaren und mittelbaren Brand, und Blitzschaden. Sie übernimmt auch, für eine besondere Prämie, die Zerstörungen und Verluste, welche durch Dampfkessel und Gas-Explosion entstehen.

Nachdem die Erndte ziemlich beendet, erlaube ich mir das landwirthschaftliche Publikum noch ganz besonders zur Versicherung seiner Erndte-Producte einzuladen, und bin stets bereit, Versicherungs-Anträge entgegenzunehmen und die erforderliche Auskunft zu ertheilen.

Wettin, im August 1845.

Theodor Schreiber,
Agent der Colonia.

Gesuch. Ein praktischer Oekonomie-Verwalter, mit empfehlenswerthen Kenntnissen versehen, sowie in der Brennerei und Brauerei erfahren, wünscht baldigst Anstellung. Nähere Auskunft ertheilt:

M. Pielert sen. in Magdeburg, Kommissions- und General-Agent.

Windmühlen-Verkauf.

In der sehr guten Gegend zwischen Merseburg und Weisensfeld, in Großcorbetha, ist eine vor 8 Jahren ganz neu erbaute Vockwindmühle mit 2 Mahlgängen und einem dabei gelegenen, im vorigen Jahre neu erbauten Wohnhause, welches zwei Stuben, Kammern, Küche und Keller enthält, auch ein Gemüsegarten dazu gehörig, Alles im besten Stande, unter freier Hand zu verkaufen, und kann ein Theil der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Weitere Auskunft hierüber giebt der unten genannte Besizer.

Johann Friedrich Donack
in Großcorbetha.

Apotheken-Gesuch.

Eine privilegirte Apotheke mit einer Anzahlung von 5000 Thlrn. wird in der Provinz Sachsen zu kaufen gesucht. Verkäufer wollen gefälligst ihre Adressen unter A. S. und sonstigen Bedingungen franco an die Expedition des Couriers zu Halle einsenden.

Vieh-Verkauf.

Mittwoch den 10. September früh gegen 9 Uhr werde ich auf meinem Gute zu Rieda 7 Stück Melkkühe (darunter eine fette), 3 Ferkelälber, 30 Schaafe und 3 Schweine meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen.

Dr. Heine.

Weilage

Sonnabend, den 6. September 1845.

Deutschland.

Leipzig, d. 4. September. Auch der heutige Jahrestag der Uebergabe der Verfassung unsers Landes wurde in hiesiger Stadt wie in den frühern Jahren festlich begangen. Den Anbruch des Tages begrüßte eine von dem Musikcorps der Communalgarde ausgeführte Reveille. Um halb 7 Uhr ertönte von den beiden Hauptthürmen der Stadt die Melodie des Liedes „Nun danket alle Gott“, worauf von 7 Uhr an das Lauten mit allen Glocken erfolgte. Von 8 Uhr fand in sämtlichen evangelischen, so wie um 10 Uhr in der kathol. Kirche ein feierlicher Gottesdienst statt, nach dessen Beendigung eine musikalische Aufführung vom Altane des Rathhauses stattfand. Nach 11 Uhr stellte sich die Communalgarde in Parade auf dem Marktplatz auf, und von dem geschmückten Altan des Rathhauses, auf dem sich die Behörden befanden, brachte Hr. Stadtrath Dr. Seeburg ein Lebehoch auf König, Vaterland und Verfassung aus, in welches die Versammelten einstimmen. Zum Schluß der Parade defilirte die Parade vor dem Rathhaus vorüber. Später vereinigten sich der Rath mit den Stadtverordneten und den königlichen und städtischen Behörden zu einem Mittagsmahl; ebenso war die Communalgarde mit einem Kreise andrer hiesiger Bürger zu einem Festmahle zusammengetreten, das im Schützenhause stattfand.

Bermischtes.

— In dem hannoverschen Bade R. ereignete sich, laut öffentlichen Blättern, im Laufe dieses Sommers ein Vorfall, der nicht minder durch seine sittliche Bedeutung mittheilenswerth wird, als dadurch, daß er ganz das Gepräge jener harmlosen Gemüthlichkeit trägt, in welcher der besondere Reiz des dortigen Saisonlebens besteht. Auch R. hat seine Bank, aber wenn gleich die öffentliche Stimme über alle „Spielehöllen“ mit Recht den Stab gebrochen hat, wird doch die dortige nur scherzweise so genannt; dieselbe wird seit mehreren Jahren von einem hannoverschen Juden K. von anerkannter Rechtlichkeit gehalten; die solide Gesellschaft erlaubt sich nur ausnahmsweise einen Glücksversuch und läßt oder nimmt dem Banquier einige Thaler, der nur mit den von Zeit zu Zeit des Spiels wegen kommenden Gutsbesitzern aus der Gegend größere Geschäfte macht. Dahin gerieth denn auch ein junger Handlungsreisender und überschritt zum ersten Male vielleicht den Rubikon des Glücks. Er spielt und verspielt eine für seine Verhältnisse nicht unerhebliche Summe und zieht sich endlich in sichtlichem Tiefsinne über die ungeheure Bresche seiner Reiskasse zurück. Er verweilt noch einen Tag am Orte in derselben nachdenklichen Laune. Einer der Gäste, der ihn beobachtet hatte, macht den Banquier auf ihn aufmerksam, und äußert sein Bedauern darüber, daß „gerade so Einer habe daran müssen.“ „Weiß wohl,“ erwiderte der Jude, „hab's mir schon durch den Kopf gehen lassen, will hernach mit ihm reden.“ — Am Nachmittag bescheidet er den jungen Mann zu sich auf sein Zimmer. „Junger Herr,“ redet er ihn an, „Sie haben gestern gespielt und verloren, wie viel mag's sein?“ — Mit verlegenem Bögern giebt der Spieler

seinen Verlust auf 40 Thaler an. „Das ist nicht wahr,“ sagt der Banquier, „fünfzig müssen's gewesen sein, ich hab' mir's wohl gemerkt, Sie durften so viel nicht verspielen. Ich weiß, Sie brauchen's Geld, ich will's Ihnen wiedergeben“ — (dabei zwingt er ihm die Geldstücke in die Hand), — „aber wenn ich Sie jemals wieder an einem Roulett treffe, so sage ich Ihnen vor aller Welt: Sie sind 'n miserabler Mensch!“

— Aus Ipswich (England) meldet man, daß am 20. d. um 1 Uhr die Stadt Framlingham von einem Schneegestöber heimgesucht wurde, das 10 Minuten dauerte. An der nördlichsten Spitze von Schottland gingen an demselben Tage während des Sturmes mehrere Fischerboote mit ihren Mannschaften unter. Zu Fosse sind von 35 Fischerbooten 29 an diesem Tage verloren gegangen.

— Leider haben sich auch im bremischen Gebiet an beiden Seiten der Weser unverkennbare Spuren der Kartoffelkrankheit gezeigt; ebenso im Württembergischen.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 4. bis 5. September.

- Im Kronprinzen:** Die Hrn. Kauf. Friedemann m. Gem. a. Biednick, Bandemann a. Berlin, Dorterbut a. Götin. Hr. Architect Garling a. London. Hr. Ober-Präs. v. Bonin a. Magdeburg. Hr. Prem.-Lieut. u. Gouverneur des Prinzen v. Altenburg, v. Bonin a. Altenburg. Hr. Major v. Götz a. Bouthen. Frau Prof. Willroth m. Tochter a. Leipzig.
- Stadt Rürch:** Hr. Graf Boleslaw Potocki, Kammerh. Sr. Maj. des Kaisers von Rußland m. Gef. u. Dienersch. a. Petersburg. Hr. Hauptm. v. Sedendorf m. Gem. a. Luremburg. Hr. Intendantur-Rath Lehmann a. Magdeburg. Die Hrn. Kauf. Schaumburg a. Dangelstedt, Schmidt a. Bremen, Bahr a. Berlin, Brunner a. Magdeburg, Franke a. Potsdam, Fleischer a. Brandenburg, Böttcher a. Kassel, Peters a. Hamburg.
- Englischer Hof:** Hr. Partik. v. Mertens m. Fam. a. Riga. Hr. Kirchenrath Dr. Wölke a. Hannover. Hr. Gutsbes. Faber a. Westphalen. Die Hrn. Kauf. Dieterich a. Stettin, Grosse a. Hamburg, Senf a. Leipzig.
- Goldnen Ring:** Die Hrn. Kauf. Schmidt u. Jacobi a. Berlin. Hr. Wühlensbes. Strauch a. Trebitz. Hr. Fabrik. Radeberg a. Steinbach. Hr. Cand. Müller a. Leipzig.
- Goldnen Löwen:** Hr. Prediger Malberg a. Zwickau. Die Hrn. Kauf. Nobeling a. Wittenberg, Braudt a. Magdeburg, Sydow u. Dander o. Berlin, Fiedentopf a. Celle, Barnsdorf a. Meranburg. Hr. Stadtschr. Böcker m. Gem. a. Stafffurt. Die Hrn. Partik. Friedemann a. Leipzig, Weidmeyer a. Hannover.
- Schwarzen Bär:** Die Hrn. Fabrik. Kuchenthal sen. u. jun. a. Buzla. Die Hrn. Kauf. Wuthreich a. Bleicherode, Korb a. Chemnitz, Krach a. Suhl, Herrmann u. Jacobson a. Dessau. Hr. Fabrik. Simrod a. Minden.
- Stadt Hamburg:** Hr. Amtm. Kroitzsch a. Rawfsa. Hr. Fabrik. Kaufe a. Stralsund. Hr. Cand. theol. Emmelmann a. Wittenberg. Die Hrn. Kauf. Kroitzsch u. Sachs a. Berlin u. Stern a. Palzbrunn.
- Goldnen Kugel:** Die Hrn. Kauf. Kunz a. Merseburg, Pfauß a. Berlin. Hr. Fabrik. Kesperlein a. Ellrich. Hr. Pöndl. Comm. Bebabatti a. Posen. Hr. Rentmstr. Ried a. Sangerhausen.
- Zur Eisenbahn:** Hr. Partik. v. Ortesen a. Breslau. Hr. Refer. v. Schmal a. Naumburg. Hr. Kaufm. Eitwe u. Hr. Schiffschiffer a. Stettin. Hr. Bollwdr. Bahmann a. Zörgau. Hr. Uff. v. Biermann a. Danzig. Hr. Wühlensbes. Köther a. Tanneburg.

Bekanntmachungen.

Ein tafelförmiges Fortepiano von gutem Tone und guter Stimmung ist zu verkaufen Franckenplatz Nr. 1670.

Markt-Anzeige.

Carl F. W. Wiese aus Berlin

bezieht bevorstehenden Markt mit einem großen eleganten Lager von fertigen Kleidungsstücken, und empfiehlt:

Für Damen

die neuesten Herbst- und Winter-Mäntel, Ueberröcke, Morgen-Blousen, die beliebten Polka-Röcke und Säcke, wie auch Steppröcke.

Für Herren

Haus-, Morgen- und Schlafrocke in vielfältiger Art.

Für Knaben

sehr nette Ueberwürfe, Paletots, Beinkleider, auch Schlafrocke in jeder Größe.

Für Mädchen

Mäntel, Bournous, Camailles, Ueberröcke, Kleiderchen, auch Hausröcke.

Mein Verkaufsstand ist Steinstraße Nr. 164 parterre im Kirchner'schen Hause, der Stadt Hamburg gerade gegenüber.

Theatrum mundi

oder

die Weltbühne.

Sonnabend den 6., Sonntag den 7. und Montag den 8. d. große Vorstellung im Gasthof zum goldenen Pflug.

Erster Platz 5 Sgr., zweiter 2 1/2 Sgr.; Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Anfang halb 8 Uhr. G. Pecci.

Feines Briefpapier à Buch 2 1/2 Sgr., in Ries billiger, empfiehlt

Julius Bürger,

Steinstraße Nr. 159.

Stahlfedern à Gros von 4 1/2 Sgr. bis zu 1 1/2 Thlr. empfiehlt

Julius Bürger.

Gesangbücher in feinem und ord. Einbande empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Bürger.

Schreibebücher mit und ohne Linien in Duzend und einzeln billigt bei

Julius Bürger.

20 bis 30 Stück fette Hammel verkauft L. Prinz in Schwittersdorf.

Laut verzeichneten Spottpreisen

sollen zum bevorstehenden Viehmarke wegen eingetretener Verhältnisse folgende Waaren, weit unter den Fabrikpreisen ausverkauft werden, als: 3/4 breite schöne Weißgarn- und Hans-Leinwand 70 und 35 Leipz. Elle von 4 Rthlr. an, 2 bis 6 Ellen lange Drell- und Damast-Tischtücher ohne Naht, Servietten, bunte und naturgraue leinene Tisch- und Komoden-Decken von 8 Sgr. bis 3 Rthlr. das Stück, schöne weiße Taschentücher 6 Stück von 20 Sgr. an, extra feine Damast-Tafel-Gedecke (in Leinen) ein Tischtuch 6 Ellen lang und 3 1/2 Elle breit mit 12 Servietten, desgleichen 3 Ellen breite für 6 bis 24 Personen von 4 bis 15 Rthlr. das Gedeck, haben das Doppelte gekostet, Drell- und Damast-Handtücher 6 Stück von 28 Sgr. an, schöne echt bunte Schweizer Taschentücher und dergl. mehr. Ferner eine Parthie echt dunkel farbige baumwollene Buxking und Röper von 2 1/2 bis 4 Sgr. die Elle, in ganzen Stücken noch wohlfeiler und schöne neue Hosen à 18 Sgr. **Verkaufs-Lokal an der Ecke neben der Stadt Hamburg Nr. 165. 1te Etage. S. Sachs aus Berlin.**

Bruchbandagen

ohne Schenkelriemen von bekannter Zweckmäßigkeit, verfertigt der approbirte Bandagist Steuer, kl. Ulrichsstraße Nr. 977 neben den drei Königen.

Perrücken und Toupées, Locken, Scheidel und Flechten, so wie alle Arten Parfümerien empfiehlt

Gustav Leidenfrost, Coiffeur, große Ulrichsstraße Nr. 7.

Gardinen-Ansverkauf aus der Schweiz.

Wegen Aufgabe einer Fabrik in der Schweiz sollen diesen Markt verkauft werden: wirklich gestickte Gardinen, das Fenster 1 Thlr. 25 Sgr., 40 Ellen broschirte mit Kanten 8 Thlr., glatte Mouffeline 27 1/2 Sgr., gestickte Mulls 11 Sgr., Watist 6 Sgr., Gardinen-Franzen und Vorden, Spitzen gekloppt, Haubengeuge, alle Arten gestickte Kragen, Manschetten, Taschentücher zu wirklichen Schleuderpreisen. Meine Wade ist an der Firma zu erkennen.

J. W. Trinkkeller aus Schneeberg in Sachsen.

Citronen in Kisten und Hunderten billigt bei Joh. Mägelé.

Das Meubles-Magazin im Anbau des rothen Thurmes empfiehlt seinen jetzt bedeutenden Vorrath moderner und dauerhaft gearbeiteter Möbel, und um einer gefälligen Abnahme entgegen zu sehen, sind die Preise auf das allerbilligste gestellt.

Wegen eingetretener Familienverhältnisse soll ein Rittergut in der Grafschaft Mansfeld von 10 Hufen Weizenboden mit der vollen Ernte unter sehr annehmblichen Bedingungen sofort verkauft werden. Wo? ist in der Expedition des Couriers zu erfahren.



L. F. Wiesner,

Schneidermeister

aus

Leipzig,



empfeht sich zu diesem Jahrmart mit einem assortirten Lager von Bournous, Twin, Kutten, Jäckchen, Westen, Hosen für Knaben, Bournous und Kleider für Mädchen, nebst einem Lager schöner Schürzen eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist im Hause des Hn. Wilschauer, Steinstraße Nr. 1534.

Sonntag den 7. August Nachmittags 4 Uhr

Großes Concert im Funke'schen Garten,

gegeben von sämtlichen Trompetern des Königl. Hochtbl. 12. Husaren-Regiments.

Ein neuer einspänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen steht zum billigen Verkauf Leipzigerstraße Nr. 812.

Sonntag den 7. September Gesellschaftstag und Tanzvergnügen mit Militair-Musik, wozu ergebenst einladet

Bernstein in Passendorf.

Die so viel beliebten Getreide-Reinigungs-Maschinen verfertigt fortwährend Wilhelm Stücker im Gasthof zum goldenen Engel am Steintor.

Weiße Reifstangen in verschiedenen Größen und eine Quantität weiße Korbweiden verkauft

Weingärten in Halle. E. Lisch.

Theater.

Sonntag den 7. Septbr. Abonnement suspendu. **Aballino der große Bandit**, Schauspiel in 5 Acten von Zschokke.

Extra-Beilage

Sonnabend, den 6. September 1845.

Frankreich.

Paris, d. 1. Sept. Herr Guizot ist am Sonnabend, 30. August, nach Paris zurückgekommen und hat heute die Functionen seines Departements, als Minister der auswärtigen Angelegenheiten, wieder angetreten.

Es heißt, Graf Appony, seit 20 Jahren österreichischer Botschafter beim Tuilerienhof, habe den Wunsch ausgesprochen, abgerufen zu werden.

Es scheint noch immer zweifelhaft zu sein, ob die Deputirtenkammer in diesem Jahr aufgelöst werden soll oder nicht; der Minister des Innern, Graf Duchatel, soll dagegen sein.

Ibrahim Pascha, Sohn des Vicokönigs Mehemed Ali von Aegypten, ist am 17. August auf Malta angekommen; er begibt sich von da nach Livorno und in die Bäder von Lucca.

Vermischtes.

— In Neu-Orleans herrschte in der zweiten Hälfte des Juli eine solche Hitze, daß die Pferde tod auf den Straßen hinstürzten. Die Gesundheitsverwaltung der Stadt hatte den Befehl erlassen, daß alle Arbeiten außerhalb der Häuser von 11 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags ausgesetzt bleiben sollten.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.)

Halle, den 4. September.

Weizen	2 1/2	— 1/2	— 2	bis	2 1/2	7 1/2	6 2
Roggen	1	15	—	—	1	20	—
Gerste	1	—	—	—	1	5	—
Hafer	—	22	6	—	1	—	—

Magdeburg, den 4. September. (Nach Wispeln.)

Weizen	42	—	48	1/2	Gerste	—	26	—	1/2
Roggen	38	—	39 1/2	—	Hafer	17	—	18 1/2	—

Wasserstand der Saale bei Halle

am 4. September Abends 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll,
am 5. September Morg. 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 4. September: 38 Zoll unter 0.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 4. September.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	100 1/4	99 1/4	Berl. Potsd.	5	—	202	—
Präm. Schd.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
Seehandl.	—	—	85 3/4	Magd. Leipz.	4	—	—	—
Kur- u. Am.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
Schldsch.	3 1/2	—	98 1/2	Brl. Anhalt.	—	—	126	—
Brl. Stadt =	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	102 1/4	101 1/4	—
Obligation.	3 1/2	—	99 1/2	Düss. Elberf.	5	101 1/4	—	—
Danziger do.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	100 1/2	—	—
in Th.	—	—	—	Rheinische	—	98 1/2	97 1/2	—
Wstpr. Pfr.	3 1/2	99	—	do. do. P. Dbl.	4	100 1/4	—	—
Grfsh. Pof. do.	4	104 3/4	104 1/4	do. v. St. gar.	3 1/2	97 1/4	96 3/4	—
do. do.	3 1/2	98 1/3	97 5/8	Oberschl.	4	116 1/2	115 1/2	—
Dstpr. Pfr.	3 1/2	99 1/4	99 1/4	do. L. S. v. eing.	—	110	109	—
Pomm. do.	3 1/2	99 7/12	99 1/12	Berl. Stettin.	—	—	—	—
R. u. Am. do.	3 1/2	100 1/2	100	L. A. u. B.	—	131	—	—
Schl. do.	3 1/2	—	99 7/12	Magd. Hlbf.	4	—	112	—
do. v. Staat	—	—	—	B. Schw. Fr.	4	—	—	—
gar. Lt. B.	3 1/2	—	97 1/2	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
Gold al marc.	—	—	—	Bonn. Köln.	5	—	—	—
Frdredvor.	—	137 1/12	137 1/12	Niederschl.	—	—	—	—
And. Goldm.	—	—	—	Mf. v. eing.	4	—	—	—
à 5 Thlr.	—	12	11 1/2	do. Priorität	4	—	101	—
Discont.	—	3 1/2	4 1/2	—	—	—	—	—

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freitag den 5. Septbr. Morgens 5 Uhr entschlief an Entkräftung im 89sten Lebensjahre der Speditour Georg Christoph Knauth gen. Franz. Um stillen Beileid bittend widmen diese Anzeige Verwandten und Bekannten die Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.

Ein junger Mensch, der 4 Jahre als Kutscher gedient und früher bei der Kavallerie stand, worüber er die besten Zeugnisse nachweisen kann, wünscht gern ein baldiges Unterkommen als Kutscher oder Postmeister.

Nähere Auskunft ist zu erfahren Geißstraße Nr. 1281.

Ein gebildetes junges Mädchen von außerhalb, mit den nöthigen Fähigkeiten begabt, sucht ein Unterkommen in einer anständigen Familie unter bescheidenen Ansprüchen. Das Nähere hierüber weist nach der Secretair Prasser, Rathhausgasse Nr. 247 im Seitengebäude.

Auf dem Kammerei-Gute zu Weesen steht ein 1 3/4-jähriger Zucht-Wulle friesischer Rasse zum Verkauf.

Daselbst sind 10 Stück Zuchtstähre zu vermieten. W. Sander.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Michaelis der Schneidermeister

Leopold Richter, kleine Klausstraße Nr. 911.

Halle, den 6. September 1845.

**Pulverhörner,
Schrotbeutel,
Schmupstabsdosen,
Geldbörsen,
Cigarren-Stuis**

empfehl

J. C. Spieß, alte Post.

Eine Auswahl sehr schöner Reitsättel, Zäume, Fahr- und Reitpeitschen, alle Arten Taschen und Koffer werden wegen Aufgabe des Geschäfts billig verkauft bei

Fr. Thiemann,
Leipzigerstraße No. 279, neben der alten Post.

Elegante Reitzeuge, Kutschgeschirre und mehrere Artikel von Sattlerarbeiten sind billig zu haben beim Sattlermeister Rudloff, große Klausstraße Nr. 895.

Sonnabend und Sonntag frische Pfannkuchen, Montag und Dienstag zum Hof- und Viehmarkt giebt's kalte und warme Speisen und Getränke, auch giebt's frischen Kuchen bei Kühne auf der Maille.

Verschiedene Kutschwagen, elegant und nach neuester Façon gebaut, auch alte noch in gutem Stande sich befindliche Wagen, nebst mehreren modernen Geschirren, stehen billig zum Verkauf beim Sattlermeister Götsch am Klausthor.

A. Haafengier, Brüderstraße nahe am Markt, empfiehlt verschiedene Sorten neusilberne Löffel, Kandaren, Trensen, Steigbügel, Sporn, Geschir- und Reitzeug-Beschläge u. dgl. m. zum billigsten Preise.

Messingene Haus-, Stuben- und Fenster-Beschläge, Platten und Plättglocken u. dgl. m. billigst bei

A. Haafengier,
Sürtler und Neusilberarbeiter.

Die Ofen-Niederlage
Kleine Ulrichstraße Nr. 1021 empfiehlt ihr Lager glasierter und unglasirter Defen, nebst eisernen Unterkasten u. dgl. bestens.
Stengel.

Frisch gebrannter Kalk
Montag den 8. Sept. in meinem Kalkofen bei Lieskau und in Halle, kleine Ulrichstraße Nr. 1020 bei Stengel.

Ein goldnes Armband ist auf dem Wege vom Markt bis Mitte Leipziger Straße verloren gegangen. Der Finder erhält bei Herrn Goldarbeiter Bahnert eine angemessene Belohnung.

F. C. Spieß, Pfeifenfabrik
in der alten Post, empfiehlt sein Lager in langen und kurzen Tabackspfeifen in den neuesten Dessins; zugleich wurden wieder fertig die unverwüstlichen langen Pfeifen mit anspolirten Kernspitzen, welche sich nie verunreinigen, und sind immer noch zu dem festen Preis pro Stück 12 1/2 Sgr. in großer Auswahl zu haben.

Zum bevorstehenden Markt empfehlen wir unser Lager
weißer und bemalter Porzellan- und Steingut-Waaren.

Bei reichhaltiger Auswahl, sowohl in den gewöhnlichsten als in den feinsten Gegenständen, versichern wir die möglichst billigsten Preise.

Spieß & Schober.

Herabgesetzter Preis-Courant
während des Jahrmarktes in der Obersteinstraße beim Sattlermeister **C. Wolff, Eckhaus neben der Post.**

1 feiner Tuchmantel . . . von 8 Thlr.	1 Buckskin-Hose . . . von 2 1/2 Thlr.
1 feiner Tuchrock . . . 6 "	1 kostbare Weste . . . 2 3/4 "
1 Tuch-Paletot, wattirt . . . 4 "	1 guter Schlafrock . . . 1 3/4 "
1 Winter-Bournous . . . 4 "	1 wollener Hausrock . . . 4 "

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

Das Neueste

von Cigarren-Stuis, Brieftaschen, Notizbücher, Album, Stamm- und Wallbücher, Brief-, Wechsel, Instrumenten, Schreib-, Unterleg-, und Schul-Mappen, mit und ohne Verschluss, Reise-Necessair, Damen-, Brillen- und Rasir-Stuis u. empfangt jetzt in großer Auswahl höchst elegant und empfiehlt billigst

J. G. Grosse,

Große Ulrichstraße Nr. 15.



Stahlfedern



à Gros von 5 Sgr. an, aus guten Fabriken, hält stets Lager die Papiérhandlung von **J. G. Grosse.**

Eine Partie zurückgestellter Lederwaaren verkauft, um den neuern Platz zu machen, unter dem Einkaufspreis

J. G. Grosse.

Lederlack,

braun, fest, schnell trocknend, für Buchbinder und Lederarbeiter, erhielt ich in Commission und verkaufe denselben in 1/8 zu 10 Sgr., 1/4 15 Sgr., 1/2 27 1/2 Sgr. und 1 Littr 1 5/8 Thlr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

J. G. Grosse.

Eine noch gut gehaltene einspännige verdeckte Droschke und ein Leiterwagen sind zu verkaufen kl. Ulrichstr. Nr. 998/999.

Regenschirme in Seide und Baumwolle, Sonnenschirme, Marquisen, Promeneur, Knicker empfehle ich in großer Auswahl und stelle die billigsten Preise.

F. C. Spieß, Schirmfabrik
in der alten Post.

11000, 3000, 1800, 1000, 800, 400 und 50 Thaler sind gleich auszuleihen, durch den Actuar Danker in Halle, Schmeerstr. Nr. 480.

Ein- und zweischläfrige Federbetten, neue und gebrauchte, mit sehr guten Federn, sind zu verkaufen bei

C. Ernst, Trödel Nr. 780,
nicht weit vom Roland.